

Gottesdienst in Walddorfhäslach Sonntag Laetare, 22. März 2020

Grüß Gott heute am Sonntag Laetare!

Schön, dass Sie dabei sind bei unserem ersten Versuch als Kirchengemeinde, über ein Video- oder ein Audioformat bzw. mit einem Stick gemeinsam innezuhalten, auf Gottes Wort zu hören und mit- und füreinander zu beten.

Eine Anmerkung zum Ablauf: Aus verschiedenen Gründen ist es derzeit nur möglich, einen Predigtimpuls zum Predigttext des jeweiligen Sonntages digital aufzunehmen.

Deshalb finden Sie hier eine kleine Liturgie, einschließlich Gebet und Psalmgebet, dem Segenszuspruch sowie Liedhinweisen. Und wenn sie nicht selbst singen mögen oder froh sind über Unterstützung, dann stehen immer wieder auch Youtube-Links dabei zu Liedeinspielungen oder Chorbeiträgen im Internet. Gehen Sie die Liturgie durch, betend und singend. Und gerne dürfen Sie die Liturgie auch ergänzen. E steht Einer, A für Alle.

An einer Stelle lesen Sie dann das Stichwort „Predigt“. Hier starten Sie dann den Youtube-Clip oder die Audiodatei. Danach greifen Sie wieder zum Liturgieblatt, das Sie dann weiterleitet bis zum Segen.

Ein erster Versuch, um auch hier in Walddorfhäslach miteinander in diesen herausfordernden Zeiten vor Gott innezuhalten.

Danke an Johannes Kuhn, Traugott Knauf und Karl-Heinrich Schaal, die das Video- und Audio-Angebot auf unserer Homepage und als Stick technisch möglich gemacht haben.

Bis nächsten Sonntag: Bleiben Sie behütet!

Und nun wünsche ich Ihnen eine gesegnete Gottesdienstzeit.

Herzlich Grüße

Ihr Pfarrer Uwe Rechberger

Glocken (in beiden Kirchen um 10.15 Uhr)

E: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Wochenspruch

E: Das Bibelwort für den heutigen Sonntag und die neue Woche aus Johannes 12,24 lautet:
„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“

Mit Singen und Beten vor Gottes Thron

a) **Lied:** In dir ist Freude (Evang. Gesangbuch EG 398,1+2)

Z.B.: <https://www.youtube.com/watch?v=7yP2X9T-cmo>

1) In dir ist Freude in allem Leide, o du süßer Jesu Christ! Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland bist; hilfest von Schanden, rettetest von Banden. Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet, wird ewig bleiben. Halleluja.

Zu deiner Güte steht unser G'müte, an dir wir kleben im Tod und Leben; nichts kann uns scheiden. Halleluja.

2) Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden Teufel, Welt, Sünd oder Tod; du hast's in Händen, kannst alles wenden, wie nur heißen mag die Not.

Drum wir dich ehren, dein Lob vermehren mit hellem Schalle, freuen uns alle zu dieser Stunde. Halleluja. Wir jubilieren und triumphieren, lieben und loben dein Macht dort droben mit Herz und Munde. Halleluja.

b) **Alternativ Lobpreis-/Gebetszeit** (je nach vorhandenen Liederbüchern)

Psalmgebet: Psalm 46 (EG 725) (Ggf. im Wechsel beten)

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,

eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge

und die Berge mitten ins Meer sänken,

wengleich das Meer wütete und wallte

und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein,

da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie festbleiben;

Gott hilft ihr früh am Morgen.

Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen,

das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.

Der Herr Zebaoth ist mit uns,

der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Kommt her und schauet die Werke des Herrn,

der auf Erden solch ein Zerstöören anrichtet,

der den Kriegen steuert in aller Welt,

der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.

Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!

Ich will der Höchste sein unter den Heiden, der Höchste auf Erden.

Der Herr Zebaoth ist mit uns,

der Gott Jakobs ist unser Schutz.

(Auf das „Ehr sei dem Vater“ wird in der Passionszeit in vielen Kirchen der Ökumene verzichtet.)

Gebet/Stilles Gebet (ggf. wir durch ich ersetzen)

E:

Lieber himmlische Vater, wir kommen zu dir und beten dich an: Du bist der Herr. Du bist der König. Du regierst. Das bekennen wir wider all das, was uns in diesen Tagen Not macht, weil es soviel Chaos und Unruhe stiftet.

Umso mehr freuen wir uns und sind voller Dankbarkeit, dass wir bei dir einen Halt haben, Zukunft und Hoffnung.

Zu dir schauen wir auf und bitten dich, lieber Herr: Komm jetzt in unser Haus. Erfülle diesen Raum und unsere Herzen mit deinem Heiligen Geist.

Grüße jetzt auch alle, die mit uns – hier in Walddorfhäslach und darüber hinaus – im Gebet und im Hören auf dein Wort verbunden sind. Danke, dass du ihnen und uns begegnen willst.

In der **Stille** bringen wir dir, was uns persönlich bewegt.

Amen.

Predigt: Jes 66,10-14 (Video- oder Audio-Datei auf Homepage www.kirche-wh.de oder Stick)

Lied: Jesu, meine Freude (Evang. Gesangbuch EG 396,1-3.6)

Z.B.: <https://www.youtube.com/watch?v=8nik6cubmKE>

1) Jesu, meine Freude, / meines Herzens Weide, / Jesu, meine Zier, ach wie lang, ach lange / ist dem Herzen bange / und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, / außer dir soll mir auf Erden / nichts sonst Liebbers werden.

2) Unter deinem Schirmen / bin ich vor den Stürmen / aller Feinde frei. Lass den Satan wettern, / lass die Welt erzittern, / mir steht Jesus bei. Ob es jetzt gleich kracht und blitzt, / ob gleich Sünd und Hölle schrecken, / Jesus will mich decken.

3) Trotz dem alten Drachen, / trotz dem Todesrachen, / trotz der Furcht dazu!
Tobe, Welt, und springe; / ich steh hier und singe / in gar sichrer Ruh. Gottes Macht hält mich in acht; / Erd und Abgrund muss verstummen, / ob sie noch so brummen.

6) Weicht, ihr Trauergeister! / denn mein Freudenmeister, / Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, / muß auch ihr Betrübten / lauter Freude sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, / dennoch bleibst du auch im Leide, / Jesu, meine Freude.

Fürbittgebet (ggf. können bei mehreren Personen die einzelnen Bitten reihum verteilt werden. Halten Sie mit kurzen Pausen zwischen jeder Fürbitte inne.)

Herr Jesus Christus, unser Heiland, in einer Zeit der Schwere und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu dir und bitten dich

-für die Menschen, die bereits mit dem Virus infiziert wurden und erkrankt sind, dass du ihnen Heilung schenkst.

-für alle, die verunsichert sind und Angst haben: Komm mit deinem Frieden.

-für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind oder in Lebensmittelgeschäften oder in anderen Berufen, in denen sie sich für uns alle einsetzen: Bewahre sie vor Ansteckung und schenke ihnen deine Kraft und Liebe.

-für die Verantwortungsträger in der Politik: Schenke ihnen Weisheit und Mut.

-für die, die um ihre berufliche Existenz bangen oder jetzt finanziell in Not kommen: Erbarme dich ihrer und Lösungen, die weiterhelfen.

-für unsere Gesellschaft: Stärke in unserem Land den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.

-für all jene, die in diesen Tagen so leicht vergessen werden, weil sich alles um das Virus dreht:
Erbarme dich besonders über dich Geflüchteten in ihrer Not. Hilf denen, die anderweitig krank sind. Ermutige die Einsamen. Begegne du ihnen und schenke uns Liebe und Kreativität, ihnen Gutes zu tun.

-für uns als Gemeinde bitten wir dich: Halte uns fest beieinander und bei dir.

Lieber Herr, weise du das Virus in seine Schranken und gebiete dem Sturm, dass er zur Ruhe kommen muss. – Dich beten wir an und dir vertrauen wir.

Und gemeinsam beten wir, wie es uns Jesus gelehrt hat:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied (im Licht der Passionszeit und des stellvertretenden Leidens Christi):

Jesu, meines Lebens Leben (Evang. Gesangbuch EG 86,1-3.8)

Z.B. <https://www.youtube.com/watch?v=2z2BPQo5fYM>

1) Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes Tod, der du dich für mich gegeben in die tiefste Seelennot, in das äußerste Verderben, nur dass ich nicht möchte sterben: Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

2) Du, ach du hast ausgestanden Lästerreden, Spott und Hohn, Speichel, Schläge, Strick und Banden, du gerechter Gottessohn, nur mich Armen zu erretten von des Teufels Sündenketten. Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

3) Du hast lassen Wunden schlagen, dich erbärmlich richten zu, um zu heilen meine Plagen, um zu setzen mich in Ruh; ach du hast zu meinen Segen lassen dich mit Fluch belegen. Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

8) Nun, ich danke dir von Herzen, Herr, für die gesamte Not: für die Wunden, für die Schmerzen, für den herben, bitteren Tod; für dein Zittern, für dein Zagen, für dein tausendfaches Plagen, für dein Angst und tiefe Pein will ich ewig dankbar sein.

Segen

Ich darf Sie Gottes Schutz anbefehlen und Ihnen in Jesu Namen seinen Segen zusprechen (wenn Sie mögen, halten Sie die Hände dazu, nach oben geöffnet, nach vorne).

E: „Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

A: Amen.